

Andacht:

➤ **Markus 16,1 – 4**

¹Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. ²Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. ³Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? ⁴Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Der tatbereite Liebesdienst

- Nicht mit leeren Händen
- Nicht aus eigener Kraft

Bibelarbeit:

Die Auferstehung Jesu Christi

- Die Grablegung Jesu Christi
- Die Bewachung des Grabes Jesu Christi
- Die Lüge um das Grab Jesu Christi
- Die Gewissheit um die Auferstehung Jesu Christi

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Die Grablegung Jesu Christi |
|---|

➤ **Matthäus 27,57 – 61**

⁵⁷Am Abend aber kam ein reicher Mann aus Arimathäa, der hieß Josef und war auch ein Jünger Jesu. ⁵⁸Der ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben. ⁵⁹Und Josef nahm den Leib und wickelte ihn in ein reines Leinentuch ⁶⁰und legte ihn in sein eigenes neues Grab, das er in einen Felsen hatte hauen lassen, und wälzte einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. ⁶¹Es waren aber dort Maria von Magdala und die andere Maria; die saßen dem Grab gegenüber.

➤ **Johannes 19,38**

³⁸Danach bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden, den Pilatus, dass er den Leichnam Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Da kam er und nahm den Leichnam Jesu ab.

➤ **Markus 15,44.45**

⁴⁴Pilatus aber wunderte sich, dass er schon tot sei, und rief den Hauptmann und fragte ihn, ob er schon lange gestorben sei. ⁴⁵Und als er's erkundet hatte von dem Hauptmann, gab er Josef den Leichnam.

➤ **Johannes 19,39.40**

³⁹Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte Myrrhe gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund. ⁴⁰Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in Leinentücher mit wohlriechenden Ölen, wie die Juden zu begraben pflegen.

- **Jesaja 53,9 / Luther 1984.**
⁹Und man gab ihm sein Grab bei Gottlosen und bei Übeltätern, als er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat und kein Betrug in seinem Munde gewesen ist.
- **Jesaja 53,9 / Elberfelder Studienbibel 2019 ¹**
⁹Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab, aber bei einem Reichen [ist er gewesen] in seinem Tod, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Mund gewesen ist.

<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewachung des Grabes Jesu Christi
--

- **Matthäus 27,62 – 66**
⁶²Am nächsten Tag, der auf den Rüsttag ² folgt, kamen die Hohenpriester mit den Pharisäern zu Pilatus ⁶³ und sprachen: Herr, wir haben daran gedacht, dass dieser Verführer sprach, als er noch lebte: Ich will nach drei Tagen auferstehen. ⁶⁴Darum befiehl, dass man das Grab bewache bis zum dritten Tag, damit nicht seine Jünger kommen und ihn stehlen und zum Volk sagen: Er ist auferstanden von den Toten, und der letzte Betrug ärger wird als der erste. ⁶⁵Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Wache; geht hin und bewacht es, so gut ihr könnt. ⁶⁶Sie gingen hin und sicherten das Grab mit der Wache und versiegelten den Stein.
- **Matthäus 12,38 – 40**
³⁸Da fingen einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern an und sprachen zu ihm: Meister, wir möchten gern ein Zeichen von dir sehen. ³⁹Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und abtrünniges Geschlecht fordert ein Zeichen, aber es wird ihm kein Zeichen gegeben werden, es sei denn das Zeichen des Propheten Jona. ⁴⁰Denn wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein.
- **Apostelgeschichte 12,1 – 4**
¹Um diese Zeit legte der König Herodes Hand an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln. ²Er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert.
³Und als er sah, dass es den Juden gefiel, fuhr er fort und nahm auch Petrus gefangen. Es waren aber eben die Tage der Ungesäuerten Brote. ⁴Als er ihn nun ergriffen hatte, warf er ihn ins Gefängnis und überantwortete ihn vier Wachen von je vier Soldaten, ihn zu bewachen. Denn er gedachte, ihn nach dem Fest vor das Volk zu stellen.
- **Matthäus 27,65.66**
⁶⁵Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Wache; geht hin und bewacht es, so gut ihr könnt. ⁶⁶Sie gingen hin und sicherten das Grab mit der Wache und versiegelten den Stein.

¹ ISBN 978-3-417-25376-4.

² Markus 15,42. ⁴²Und als es schon Abend wurde und weil Rüsttag war, das ist der Tag vor dem Sabbat, ⁴³kam Josef von Arimathäa, ein angesehener Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, der wagte es und ging hinein zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu.

➤ **Daniel 6,17.18**

¹⁷ Da befahl der König, Daniel herzubringen. Und sie warfen ihn zu den Löwen in die Grube. Der König aber sprach zu Daniel: Dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, der helfe dir! ¹⁸ Und sie brachten einen Stein, den legten sie vor die Öffnung der Grube; den versiegelte der König mit seinem eigenen Ring und mit dem Ringe seiner Mächtigen, damit nichts anderes mit Daniel geschähe.

• **Die Lüge um das Grab Jesu Christi**

➤ **Matthäus 28,11 – 15**

¹¹ Als sie aber hingingen, siehe, da kamen einige von der Wache in die Stadt und verkündeten den Hohenpriestern alles, was geschehen war.

➤ **Matthäus 28, 2 – 4**

² Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. ³ Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. ⁴ Die Wachen aber erschrakten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

¹² Und sie kamen mit den Ältesten zusammen, hielten Rat und gaben den Soldaten viel Geld ¹³ und sprachen: Sagt, seine Jünger sind in der Nacht gekommen und haben ihn gestohlen, während wir schliefen. ¹⁴ Und wenn es dem Statthalter zu Ohren kommt, wollen wir ihn beschwichtigen und dafür sorgen, dass ihr sicher seid. ¹⁵ Sie nahmen das Geld und taten, wie sie angewiesen waren. Und so ist dies zum Gerede geworden bei den Juden bis auf den heutigen Tag.

➤ **Apostelgeschichte 12,3 – 8 & 18.19**

³ Und als er sah, dass es den Juden gefiel, fuhr er fort und nahm auch Petrus gefangen. Es waren aber eben die Tage der Ungesäuerten Brote. ⁴ Als er ihn nun ergriffen hatte, warf er ihn ins Gefängnis und überantwortete ihn vier Wachen von je vier Soldaten, ihn zu bewachen. Denn er gedachte, ihn nach dem Fest vor das Volk zu stellen. ⁵ So wurde nun Petrus im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betete ohne Aufhören für ihn zu Gott.

⁶ Und in jener Nacht, als ihn Herodes vorführen lassen wollte, schlief Petrus zwischen zwei Soldaten, mit zwei Ketten gefesselt, und die Wachen vor der Tür bewachten das Gefängnis. ⁷ Und siehe, der Engel des Herrn kam herein und Licht leuchtete auf in dem Raum; und er stieß Petrus in die Seite und weckte ihn und sprach: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen. ⁸ Und der Engel sprach zu ihm: Gürtel dich und zieh deine Schuhe an! Und er tat

¹⁸ Als es aber Tag wurde, entstand eine nicht geringe Verwirrung unter den Soldaten, was wohl mit Petrus geschehen sei. ¹⁹ Als aber Herodes ihn holen lassen wollte und ihn nicht fand, verhörte er die Wachen und ließ sie abführen.

➤ **Apostelgeschichte 16,23 – 31**

²³ Nachdem man sie hart geschlagen hatte, warf man sie ins Gefängnis und befahl dem Aufseher, sie gut zu bewachen. ²⁴ Als er diesen Befehl empfangen hatte, warf er sie in das innerste Gefängnis und legte ihre Füße in den Block.

²⁵ Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott. Und die Gefangenen hörten sie. ²⁶ Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, sodass die Grundmauern des Gefängnisses wankten. Und sogleich öffneten sich alle Türen und von allen fielen die Fesseln ab. ²⁷ Als aber der Aufseher aus dem Schlaf auffuhr und sah die Türen des Gefängnisses offen stehen, zog er das Schwert und wollte sich selbst töten; denn er meinte, die Gefangenen wären entflohen. ²⁸ Paulus aber rief laut: Tu dir nichts an; denn wir sind alle hier!

²⁹ Da forderte der Aufseher ein Licht und stürzte hinein und fiel zitternd Paulus und Silas zu Füßen. ³⁰ Und er führte sie heraus und sprach: Liebe Herren, was muss ich tun, dass ich gerettet werde? ³¹ Sie sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus selig!

• **Die Gewissheit um die Auferstehung Jesu Christi**

➤ **1. Korinther 15,1 – 8 & 12 – 22**

¹ Ich erinnere euch aber, liebe Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, ² durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's festhaltet in der Gestalt, in der ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr umsonst gläubig geworden wärt.

³ Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; ⁴ und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; ⁵ und dass er gesehen worden ist von Kephais, danach von den Zwölfen.

⁶ Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. ⁷ Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. ⁸ Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

¹² Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferstanden ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? ¹³ Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferstanden. ¹⁴ Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.

¹⁵ Wir würden dann auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt hätten, er habe Christus auferweckt, den er nicht auferweckt hätte, wenn doch die Toten nicht auferstehen. ¹⁶ Denn wenn die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden. ¹⁷ Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; ¹⁸ so sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. ¹⁹ Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.

²⁰ Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind. ²¹ Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten. ²² Denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden.